

LEBENSCHUTZ UNTER CORONA-BEDINGUNGEN

Von *Ursula Nothelle-Wildfeuer*

Eberhard Schockenhoff steht in einem Interview der Katholischen Nachrichtenagentur (KNA) am 30. April 2020 Rede und Antwort. In der öffentlichen Debatte geht es nach sechs Wochen Pandemie um die Frage nach ersten Lockerungen. Im Zentrum des Interviews steht eine viel diskutierte Äußerung des Bundestagspräsidenten Wolfgang Schäuble: „(H)at Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble Recht, wenn er mahnt, im Kampf gegen Corona nicht alle Grundrechte dem Schutz des Lebens unterzuordnen?“ Schockenhoff schließt sich ihm in seiner Antwort an und präzisiert aus christlich-ethischer Perspektive:

„Er hat Recht mit seiner Aussage, wonach das Leben keinen absoluten Höchstwert darstellt. Das entspricht auch der christlichen Ethik. Zugleich ist das Leben unter allen Gütern das schlechthin fundamentale, weil es ja erst die Voraussetzung dafür ist, andere Rechte wahrnehmen zu können. Diese besondere Stellung wird auch im Grundgesetz deutlich. Denn unsere Verfassung beschreibt die Menschenwürde als Höchstwert. Und unabdingbare Voraussetzung der Menschenwürde ist das Leben.“¹

Diese Antwort des Moralthologen Eberhard Schockenhoff, die auch ein Jahr später, zum Zeitpunkt des Entstehens des Artikels, ihre Aktualität noch nicht verloren hat, und deren Implikationen für die Frage danach, was der Lebensschutz im Kontext der aktuellen Corona-Pandemie bedeutet, stellen den Ausgangspunkt für die folgenden ethischen und theologischen Überlegungen dar. Zunächst soll der Entstehungskontext der Debatte in den Blick genommen werden (I.), Teil II und III entfalten die ethischen Grundlagen, bevor dann die Aufgabe von Theologie und Kirche bedacht (IV.) und abschließend ein kurzes Fazit (V.) gezogen wird.

I. Der gesellschaftliche und pandemiebezogene Entstehungskontext der Debatte

1. Lebensschutz in umfassender Bedeutung

Traditionell ging es bisher in der Debatte um den Lebensschutz meistens und weitgehend ausschließlich um die Frage nach dem Schutz des ungeborenen Lebens und der Verhinderung von Abtreibung. Dabei handelt es sich zweifelsohne um ein zentrales Thema christlicher Lehre, aber Papst Franziskus hat in seinem Apostolischen Schreiben *Gaudete et*

¹ *Schockenhoff*, Theologe Schockenhoff zu Abwägungen von Grundrechten, domradio.de Interview am 30.4.2020, online verfügbar unter: <https://www.domradio.de/themen/ethik-und-moral/2020-04-30/leben-nicht-gegeneinander-aufrechnen-theologe-schockenhoff-zu-abwaegungen-von-grundrechten>, zuletzt geprüft am 22.01.2021.